

# Rundumblick

FFW Teising

2023

Dez. 22

bis

Nov. 23



|   |    | <b>EINFÜHRUNG</b>                           |    |
|---|----|---|----|
| „... neue Brücken, neue Wege aufeinander zu zugehen ...““   | 2  | Zahlen und Fakten                           | 3  |
|   |    | <b>EINSÄTZE</b>                             |    |
| Einsatzübersicht  | 4  | Flächenbrand in Dietlham                    | 9  |
| Verkehrsunfall mit zwei Verletzten                          | 5  | Des Nachts von der Fahrbahn abgekommen      | 11 |
| Blitzeinschlag in Transformator                             | 6  | Viele Stürme mit wenig Schaden              | 12 |
| Wohnungsöffnung   | 6  | PKW vom Güterzug erfasst                    | 13 |
| Brandinsatz beim Patrozinium                                | 7  | ...wo wir sonst noch im Einsatz waren       | 14 |
| Eingeklemmte Person auf der St2550                          | 8  |   |    |
|   |    | <b>AKTIVER DIENST</b>                       |    |
| Übungsbetrieb   | 15 | Beschaffungen                               | 23 |
| Fünf Mal die höchste Leistungsstufe                         | 17 | Jahreshauptversammlung                      | 25 |
| Ausbildung an Handfeuerlöschern                             | 19 | Toilettenumbau 2023                         | 27 |
| Unser Kindergarten zu Besuch                                | 20 | Massagetag - ein ganz besonderes Dankeschön | 29 |
| Unsere Maschinisten, Atemschutzgeräteträger und Gerätewarte | 21 |   |    |
|   |    | <b>VEREINSLEBEN</b>                         |    |
| Zum Ersten, zum Zweiten und ...                             | 31 | 30 Jahre Jugendfeuerwehr Raitenhart         | 41 |
| Schaukasten   | 33 | Teisinger Weinfest 2023                     | 42 |
| Feuerwehrball 2023  | 34 | Feuerwehrausflug                            | 43 |
| Vatertagsgrillen  | 37 | Unsere Fahnenabordnung                      | 44 |
| Kinder- und Hallenfest                                      | 38 |   |    |
|   |    | <b>FUNDSTÜCKE</b>                           |    |
| Wo kommen wir her?  | 45 |   |    |



**„... neue Brücken, neue Wege aufeinander zu zugehen, ganz behutsam, voller Achtung miteinander umzugehen...“**

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei ... es ist viel passiert, bei uns in der Feuerwehr, in unserer Ortsgemeinschaft, in Bayern, Deutschland und der Welt. Aber was nehmen wir mit aus diesem Jahr?

Reduziert man den Blickwinkel auf unsere Wehr und unsere Ortsgemeinschaft kann man nur sagen - es war wirklich klasse - Gott lob gab es keine schwerwiegenden Einsätze, unser Ortsleben blühte auf wie eh und je, ... Von Faschingsbällen über den Besuch der bayerischen Landtagspräsidentin bis hin zum Weinfest - man kann nur festhalten, dass es uns schlichtweg gut erging.

Gleichzeitig machte einem der Blickwinkel auf Deutschland aber auch weltweit mehr und mehr Sorgen. Fehlende Ideen und Pläne im Umgang mit unterschiedlichsten Problemen, eine immer geringer werdende Hilfsbereitschaft und Toleranz bei wachsendem Egoismus in der Gesellschaft, bis hin zu Kriegen und Terrorismus, ... wo soll das noch hinführen. Und immer wieder das gleiche Problem, man fühlt sich als einzelner zu klein, um was zu verändern. Vielleicht hilft es aber auch, sich hin und wieder z.B. die Wünsche der Band PUR ins Gedächtnis zu rufen. Wenn wir diese „neuen Brücken“ in der Gesellschaft errichtet bekommen, haben wir schon viel geschafft.

Wir glauben, wünschen uns und hoffen, dass zumindest in unserem Ort, in unserer kleinen Gesellschaft, alles so bleibt wie es ist. Unsere Gemeinschaft, die füreinander da ist, füreinander einsteht und sich gegenseitig unterstützt, ist so viel wert - diese müssen wir mit allen Mitteln bewahren.

Es grüßen und wünschen besinnliche Weihnachten

Eure Teisinger Feuerwehr



## Impressum:

Irren ist menschlich, sollten sich trotz aller Sorgfalt bei der Gestaltung dieses Rundumblickes Fehler eingeschlichen haben, bitten wir um Nachsicht.  
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Teising, vertreten durch die 1. Vorsitzende Maria Hofer-Stelzl und den 1. Kommandanten Stefan Maier



## Zahlen und Fakten

Zwischen dem 1.12.2022 und 30.11.2023

- fuhren wir zu **19** Einsätzen
- hielten wir **27** Übungen ab
- wurden **5** Maschinistenübungen abgehalten
- gab es **24** Bewegungsfahrten
- organisierten und führten wir **7** öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen durch
- begleitete unsere Fahnenabordnung **16** kirchliche & weltliche Veranstaltungen
- wurden **5** Ausschusssitzungen abgehalten
- wurden **2** Vorsitzenden-Versammlungen der Kreisfeuerwehr besucht
- nahmen wir an **2** Kommandantenzusammenkünften teil

Hinzu kommen die Tätigkeiten zur Übungsvor- und nachbereitung, Wartung und Reparatur von Fahrzeugen und Gerätschaften, das Schreiben von Einsatz- und Sitzungsprotokollen, und, und, und... Nicht vergessen werden dürfen die Stunden für den Umbau der Toilette und des Schaukastens. Selbst bei wohlwollendster Betrachtung kommt man bei all diesen Tätigkeiten auf mindestens

**1,43 Arbeitsjahre eines Vollzeitbeschäftigten,**

welche durch unsere Mitglieder in den letzten 12 Monaten ehrenamtlich geleistet wurden!



**FEUERWEHR**



## Einsatzübersicht

Aus Sicht des aktiven Dienstes haben wir ein „abwechslungsreiches“ Jahr hinter uns. Zwar mussten wir „nur“ 19 mal ausrücken, dafür war von Unfällen über Brände bis hin zu defekten Hochspannungsanlagen alles dabei. Gleichzeitig hatten wir das große Glück, dass v.a. aus menschlicher Sicht die Einsätze meist glimpflich verliefen. (Stand: 18.11.2023):

|            |  |
|------------|--|
| 16.12.2022 | Verkehrsunfall in „Alte Bahn“ ohne Verletzte                   |
| 05.01.2023 | Baum auf Fahrbahn in Burgkirchen am Wald                       |
| 24.01.2023 | Verkehrsunfall in Heiligenstatt mit zwei beteiligten PKW       |
| 21.02.2023 | Absicherung des Tüßlinger Faschingsumzuges                     |
| 12.03.2023 | Verkehrsunfall an der Ortseinfahrt Teising mit zwei Verletzten |
| 04.04.2023 | Wohnungsöffnung in Teising                                     |
| 23.04.2023 | Blitzeinschlag in einen Verteilnetz-Transformator bei Stadel   |
| 01.05.2023 | Absicherung des Teisinger Maibaums                             |
| 23.06.2023 | Brandwache beim Sonnwendfeuer des SV Teising                   |
| 25.06.2023 | Brand eines Grills während des Kirchenpatroziniums             |
| 27.06.2023 | Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der St2550         |
| 04.07.2023 | Flächenbrand in Dietlham                                       |
| 14.07.2023 | Unterstützung des Besuchs der Landtagspräsidentin Ilse Aigner  |
| 17.07.2023 | Verkehrsunfall auf der St2550 Richtung Mühldorf                |
| 22.07.2023 | Verkehrsunfall Höhe Stadel                                     |
| 29.07.2023 | Baum auf Fahrbahn nach stürmischer Nacht                       |
| 03.08.2023 | Großer Ast droht auf St2550 zu fallen                          |
| 26.10.2023 | PKW von Güterzug erfasst                                       |
| 08.11.2023 | Verkehrsabsicherung bei St.-Martins-Umzug des Kindergartens    |

## Verkehrsunfall mit zwei Verletzten Teisingern

Vermutlich auf Grund eines Sekundenschlafes kam ein PKW-Fahrer aus Mühldorf kommend am 12. März gegen kurz vor halb drei in der Früh auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dadurch mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Durch den Aufprall wurden die Fahrzeuglenker, beide wohnhaft in Teising, verletzt - der Verursacher leicht, der Unfallgegner schwer. Wir übernahmen zusammen mit unserem Notarzt, Markus Vilsmaier, die Erstversorgung und Absicherung der Einsatzstelle. Da die Einrichtung einer Vollsperrung unumgänglich war, ließen wir hierfür die KameradInnen aus Weiding nachalarmieren. Nachdem beide Patienten dem Rettungsdienst übergeben waren, banden wir auslaufende Betriebsstoffe und unterstützten das Abschleppunternehmen bei der Bergung der fahruntüchtigen PKWs. Im Anschluss an die Fahrbahnreinigung, rückten wir gegen 04:30 wieder ein.

Quelle des Artikels: Alt-Neuöttinger Anzeiger, Nr. 60/2023 vom 13.3.2023

## Zwei 51-Jährige bei Unfall verletzt



**Teising.** Bei einem schweren Unfall auf der Staatsstraße 2550 (ehemals B 12) in Teising sind in der Nacht zum Sonntag zwei Bürger der Gemeinde verletzt worden. Wie die Altöttinger Polizei mitteilt, war der Unfallverursacher (51) gegen 2.20 Uhr auf dem Weg in Richtung Altötting. Kurz vor dem Teisinger Ortseingang kam er mit seinem Pkw am Ende einer Linkskurve auf die Gegenfahrbahn. Dort konnte ein entgegenkommender Autofahrer, ebenfalls 51 Jahre alt, den Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Beide Männer kamen mit leichten Verletzungen ins InnKlinikum. Die Staatsstraße war rund eine Stunde gesperrt. Die Feuerwehr Teising und die Straßenmeisterei waren im Einsatz. Laut Polizei könnte Übermüdung die Ursache für den Unfall gewesen sein. – lha/Foto: fib





## Blitzeinschlag in Transformator

Während des abklingenden Gewitters am 23. April wurden wir mit dem Einsatzstichwort „Brand Elektroanlage“ nach Stadel alarmiert. Anwohner hatten Brandgeruch festgestellt und daraufhin die Rettungskräfte alarmiert. Wie sich vor Ort herausstellte, war in einen Masttransformator, welcher die Spannung von 10.000V auf die Haushaltsspannung von 400V absenkt, ein Blitz eingeschlagen. Der dadurch entstandene Brand war jedoch bei unserem Eintreffen bereits von alleine erloschen. Für uns endete der Einsatz somit ohne Eingreifen. Über diesen Umstand waren wir letztendlich nicht traurig, stellt ein Elektrobrand, noch dazu im Mittelspannungsbereich (über 1000V), eine besondere Gefährdungslage dar.

Einzig bei der elektrischen Energieversorgung konnten wir den Anwohnern nicht helfen. Jedoch stellte der verantwortliche Netzbetreiber noch in der Nacht eine Ersatzstromanlage zur Verfügung und reparierte am darauffolgenden Tag die defekte Anlage.

## Wohnungsöffnung

Diese in Städten weitaus öfter vorkommende Situation ist bei uns auf Grund der sehr guten Ortsgemeinschaft recht selten. Auch in dem uns betreffenden Fall waren es aufmerksame Nachbarn, welche den Notruf absetzten. Sie hatten ihre Nachbarin seit mehreren Tagen nicht mehr gesehen und machten sich Sorgen. Da leider kein Haustürschlüssel greifbar war, suchten wir vor Ort die „Eingangsstelle“, bei welcher wir den geringsten Schaden verursachen. Schlussendlich konnten wir diese schnell finden und der betroffenen Person zu Hilfe kommen.

Es ist jedoch auch anzumerken, dass unsere „klassischen“ Methoden, wie das Ziehen des Schließzylinders usw. oftmals nicht mehr funktionieren. Heutige Haustüren lassen mit ihren modernen Sicherheitsmechanismen derartige Vorgehensweisen nicht mehr zu. Für uns bedeutet dies in vielen Fällen, dass der Zutritt in ein Haus/eine Wohnung nur mit einem größeren Schaden möglich ist. Gleichzeitig verstreicht dadurch eventuell wertvolle Zeit. Wir können nur jeden empfehlen, einen Ersatzschlüssel bei einer vertrauten Person aufzubewahren, so dass Einsatzkräfte sich mit Hilfe der Vertrauensperson notfalls Zutritt verschaffen können.

## Brandeinsatz beim Patrozinium



Aufregender als erwartet war die diesjährige Teilnahme am Kirchenpatrozinium in Teising. Der guten Tradition entsprechend nahmen wir mit einer großen Abordnung am Gottesdienst und Kirchenzug teil. Als wir zusammen mit den anderen Gläubigen wieder an der Kirche ankamen, wurden wir unmittelbar Zeuge einer starken Rauchentwicklung am Grill. Ursächlich hierfür war ein Fettbrand auf dem Gasgrill.

Auf Grund der Situation hieß es schnell, aber auch besonnen, handeln. Würden alle anwesenden Aktiven sich sofort zum Feuerwehrhaus begeben, riskiere man eine Brandausweitung. Würden alle vor Ort einen Löschversuch unterstützen, fehlen evtl. Gerät und Material falls der Löschversuch scheitert.

So teilte man sich kurzer Hand auf. Ein Teil lief zum Feuerwehrhaus, um sich auszurüsten, während die verbliebenen einen Löschversuch unternahmen. Selbst unser Fähnrich gab unsere Fahne an den nächst besten weiter, um eingreifen zu können. So konnten die anwesenden KameradInnen den Brand noch vor Eintreffen des Einsatzfahrzeuges mit Hilfe von Sand löschen. Die mit Schutzausrüstung gekleideten WehrlerInnen sorgten anschließend dafür, dass die Gasflasche und auch das weitere Brandgut entsorgt wurde. So blieb es Gottlob bei einem Schrecken und das Kirchenfest konnte seinen gewohnten Gang gehen.

Quelle der oberen Abbildung: [www.pfarrei-burgkirchen-am-Wald.de](http://www.pfarrei-burgkirchen-am-Wald.de)



## Eingeklemmte Person auf der St2550

Und schon wieder hieß es zu einen Verkehrsunfall auszurücken. Am 27.06.2023 war es auf der St2550, Höhe Stadel bei einem Abbiegevorgang zu einem Unfall gekommen, welcher jedoch - trotz einer im Transporter eingesperrten Person - glimpflich ausging.

Nach dem Eintreffen unseres HLF 20/16 übernahmen wir zusammen mit den Kollegen aus Altötting die Patientenbetreuung im Fahrzeug, sowie die Patientenrettung durch die Frontscheibe. Der weitere Unfallbeteiligte konnte sein Fahrzeug eigenständig verlassen. Wie bei allen anderen Unfällen auch wurde parallel der Brandschutz sichergestellt und im Anschluss die Fahrbahn gereinigt. Die Freiwillige Feuerwehr Raitenhart sowie die Freiwillige Feuerwehr Altötting unterstützten uns bei der kurzzeitigen Vollsperrung bzw. Umleitung des Verkehrs.

Quelle des Artikels: Alt-Neuöttinger Anzeiger, Nr. 147/2023 vom 29.06.2023



### Zwei Leichtverletzte bei Unfall auf der St 2550

Altötting. Vergleichsweise glimpflich verlaufen ist ein Verkehrsunfall, der sich am Dienstag gegen 13.45 Uhr auf der Staatsstraße 2550 zwischen Altötting und Teising ereignet hat. Wie die Polizei meldet, wurden die Fahrer der beteiligten Fahrzeuge nur leicht verletzt. Zum Hergang: Ein 55-jähriger Kraiburger befuhr die Staatsstraße mit seinem Kleintransporter in westlicher Richtung. Kurz vor Weltfeld bog er nach rechts ab – und wurde von einem weiteren Transporter getroffen. Dessen Fahrer, ein 56-Jähriger aus Waldkraiburg, bemerkte das Abbremsen der vorausfahrenden Fahrzeuge zu spät und wollte durch ein Ausweichmanöver auf das Feld rechts neben der Fahrbahn einen Unfall vermeiden. Da der Vorausfahrende durch sein Abbiegen ebenfalls nach rechts fuhr, kam es dennoch zum Zusammenstoß. Der 55-Jährige konnte selbst aus dem Unfallfahrzeug aus-

steigen, der 56-Jährige nicht: Er musste von der Feuerwehr befreit werden. Sie schlug die Scheibe des Fahrzeuges, das auf der Seite zu liegen gekommen war, ein, so dass der Fahrer durch die Öffnung aussteigen konnte. Im Einsatz waren die Feuerwehren von Altötting, Raitenhart und Teising mit insgesamt neun Fahrzeugen und 45 Mann. Auch die Kreisbrandinspektion Altötting war vor Ort sowie die Polizei und der Rettungsdienst des BRK samt Notarzt. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher, band auslaufende Betriebsstoffe und säuberte die Fahrbahn. Zudem kümmerte sie sich um die Verkehrslenkung an der Unfallstelle, wo die Straße für rund zwei Stunden einseitig gesperrt werden musste. An beiden Fahrzeugen entstand wirtschaftlicher Totalschaden, der in Summe mit rund 20 000 Euro beziffert wird, und mussten abgeschleppt werden. – sh/Foto: ts

## Flächenbrand in Dietlham

Dieses Jahr mussten wir zu insgesamt zwei Brandeinsätzen ausrücken. V.a. ein Flächenbrand, dessen Übergreifen und Auswuchs zu einem Waldbrand nur durch das gemeinsame & schnelle Eingreifen mit den KameradInnen aus Weiding, Polling und Tüßling verhindert werden konnte, beschäftigt uns bis heute.

Was war passiert - während der Erntearbeiten auf einem Getreidefeld kam es aus bislang unbekannter Ursache zu einem Brand. Durch die extreme Trockenheit weitete sich der kleine Funken schnell auf eine Fläche von ca. 2500m<sup>2</sup> aus. Die Rauchschwaden waren zum Zeitpunkt unseres Eintreffens schon weit hin sichtbar. Glück im Unglück war, dass fast vollständige Windstille herrschte. So wurde zum einen der Brand nicht weiter angefacht, gleichzeitig war ein Angriff von allen Seiten möglich. So konnte der Brand schnell mit wassersparenden Löschmaßnahmen gelöscht werden (das Zubringen von weiterem Löschwasser wäre sehr zeitintensiv und dadurch auch problematisch bzgl. einer weiteren Brandausdehnung gewesen). Nachdem der anwesende Pächter die betroffenen Fläche zusätzlich umgepflügt hatte, konnte die Meldung „Feuer aus“ gegeben werden.

ABER - auch wenn es noch immer nicht jeder wahrhaben möchte – der Klimawandel hat auch uns erreicht. Nach einem sehr nassen Frühjahr herrschte im Sommer massive Trockenheit. Kannte man Flächen- und Waldbrände bisher nur aus den Berichterstattungen über andere Bundesländer, Italien, Griechenland,... rückt auch diese Gefahr immer näher an uns heran. So war unser Gebiet in den Sommermonaten immer wieder vom Deutschen Wetterdienst in die zweithöchste Stufe des Waldbrandgefahrenindex eingestuft (selbiges galt auch für den Grasland-Feuerindex). Nun unterscheiden sich die Löschmaßnahmen im Falle eines Flächenbrandes stark im Vergleich zu Gebäude- oder Fahrzeugbränden. Im Falle eines Waldbrandes gelten wiederum andere Vorgehensweisen. Obgleich der besagte Flächenbrand schnell gelöscht werden konnte, müssen trotzdem die entsprechenden Vorgehensweisen weiter geübt, aber auch überdacht und evtl. neu trainiert werden.

Quelle des Artikels auf der folgenden Seite: Alt-Neuöttinger Anzeiger, Nr. 153/2023 vom 06.07.2023



## Flächenbrand in Dietlham



### Getreidefeld gerät in Brand

**Polling/Tüßling/Teising.** Ein brennendes Getreidefeld in Dietlham, gelegen unmittelbar hinter der Landkreisgrenze bei Teising, hat am Dienstag gegen 17 Uhr Feuerwehren aus den Landkreisen Altötting und Mühldorf auf den Plan gerufen. Einsatzkräfte aus Weiding und Polling sowie aus Teising und Tüßling wurden alarmiert, dazu die Kreisbrandinspektion Mühldorf. Laut ersten Erkenntnissen war es aus bislang unbekannter Ursache zu einem Brand gekommen. Begünstigt worden sein dürfte das Feuer durch die langanhaltende Trockenheit und die dadurch erhöhte Brandgefahr. Die Feuerwehren konnten die Flammen, die eine weithin sichtbare Rauchwolke verursachten, schnell löschen. Der zuständige Landwirt, der Pächter des Grundstückes, pflügte anschließend mit seinem landwirtschaftlichen Gerät das Feld, um ein Wiederaufflammen des Feuers zu verhindern. – red/Foto: fib





## Des Nachts von der Fahrbahn abgekommen

Immer häufiger erfolgen Alar-  
mierungen durch den so ge-  
nannten Ecall, einem automati-  
schen Notrufsystem in Fahrzeu-  
gen, welche im Falle eines Un-  
falls automatisch die Rettungs-  
leitstellen kontaktieren. So  
auch am 17.07.2023 um kurz  
vor halb Eins in der Früh - Ein-  
satzmeldung: „Ecall; BMW von  
der Fahrbahn abgekommen,  
Airbagauslösung, vermutlich



leichtverletzt“. Kurz hinter dem Ortsausgang Teising in Richtung Mühldorf war ein Fahr-  
rer in der langgezogenen Rechtskurve von der Fahrbahn abgekommen, ca. 50 Meter  
über eine Wiese „gefahren“ und schließlich mit einem Gartentor kollidiert. Vor Ort un-

terstützen wir die Rettung des  
verletzten Fahrzeuglenkers und  
regelten den Verkehr. Er-  
schwert wurde der Einsatz  
durch die beschädigte Beleuch-  
tung des Gartentors. Diese,  
ebenfalls in Mitleidenschaft  
gezogen, stellte auf Grund der  
Spannung von 230V eine er-  
hebliche Gefahr für die Einsatz-  
kräfte dar. Auch war der Besit-  
zer nicht erreichbar, wodurch

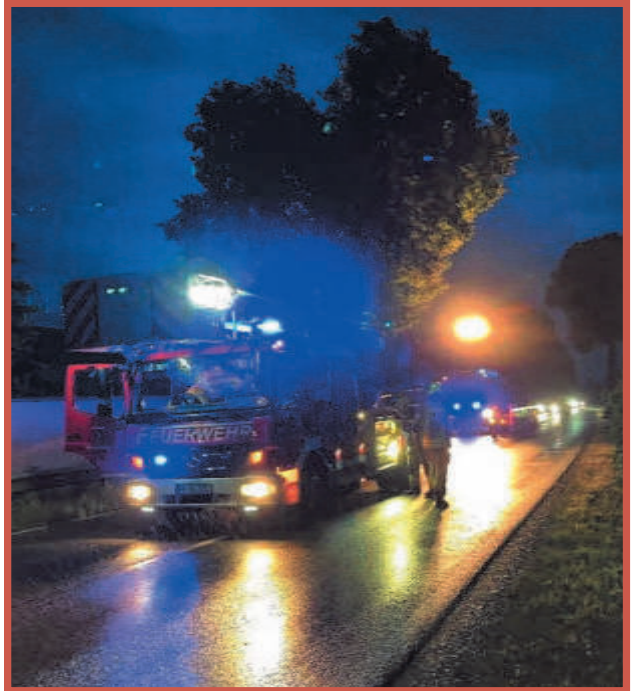


eine Abschaltung nicht möglich war. Schlussendlich konnte die defekte elektrische An-  
lage jedoch soweit gesichert werden, dass weder für den Patienten, noch die Einsatz-  
kräfte aber auch für den Besitzer eine Gefahr bestand.

## Viele Stürme mit wenig Schäden

Mag sich so mancher noch an die Bilder des Hagelsturms in Bad Bayersoin erinnern, blieben wir dieses Jahr von schweren Unwetterschäden verschont. Zwar rückten wir auf insgesamt vier Sturmeinsätze aus, die Schäden waren jedoch übersichtlich. So war in zwei Fällen jeweils nur ein umgestürzter Baum zu beseitigen, ein weiteres Mal wurden wir wieder abbestellt.

Der aufwendigste Einsatz fand am 26.08.2023 statt. Wie unserem Kommandanten durch einen Mitbürger mitgeteilt wurde, drohte ein großer Ast auf die Staatsstraße zu fallen. Um



eine unnötig große Alarmierung zu verhindern, wurden um 19:30 kurzer Hand die KameradInnen, welche sich gerade auf dem Kindelbier eines Wehrlers befanden, telefonisch alarmiert. Vor Ort mussten wir feststellen, dass der Ast auf Grund seiner Höhe nicht schnell und einfach entfernt werden konnte. Vielmehr war die Nachalarmierung der Altöttinger Drehleiter notwendig. Neben der Beseitigung des Astes waren wir somit mit einer meist halbseitigen, aber stellenweise auch Vollsperrung, der St2550 beschäftigt.

Leider mussten wir wieder einmal feststellen, dass viele Autofahrer schlichtweg nicht auf die Straße achten und auch nicht zuhören können. War es in einem Fall notwendig, dass ein Kamerad in den Seitengraben sprang, um sich zu retten, hielten sich weitere Fahrzeuglenker auch nicht an die klaren Anweisungen. Dass es trotz einiger kritischer Situationen nicht zu einem Unfall gekommen war, ist als Glück zu betrachten.

**Diesen Teil der Fahrer können wir nur dringlichst auffordern, das Handy am Fahrersitz aus der Hand zu legen, ihren Egoismus in das Handschuhfach zu packen und ihre Besserwisserei zu unterlassen!**

Wenn hier mancher sein Verhalten nicht ändert, werden auch wir früher oder später einen mindestens schwerverletzten Wehrlers beklagen müssen!



## PKW von Güterzug erfasst

Das Schlimmste lies die Einsatzmeldung am 26.10.2023 vermuten - PKW gegen Güterzug. Eine ganze Armee an Schutzensgeln sorgte jedoch dafür, dass der Unfall sehr glücklich ausging.

Ein PKW-Fahrer wollte auf einem Feldweg im Bereich Weitfeld wenden. Dabei geriet er auf die Gleise des unbeschränkten Bahnübergangs—genau im Moment als sich ein Güterzug näherte. Die Front des Audi S5 wurde daraufhin vom Zug erfasst und der gesamte PKW in eine Wiese geschleudert. Auf Grund von unglaublich viel Glück blieb der Fahrer dabei unverletzt. Nach Eintreffen unseres HLFs als erstes Feuerwehrfahrzeug, stellten wir fest, dass der Unfallverursacher das Fahrzeug bereits verlassen konnte und durch den bereits anwesenden Rettungsdienst betreut wurde. Wir

streuten die ausgelaufenen Betriebsstoffe mittels Öl-/Chemikalienbinder ab und übergaben die Einsatzleitung an die Kameraden der Feuerwehr Markt Tüßling.

Quelle der beiden unteren Abbildungen: fib/MK - feuerwehribild—Winfried Eß





### ... wo wir sonst noch im Einsatz waren

Neben den akuten Einsatzsituationen hatten wir auch in den letzten zwölf Monaten wieder geplante Einsätze. Hierbei handelte es sich in aller Regel um Sicherheitswachen und Verkehrsabsicherungen.

So waren wir wieder als Unterstützung beim Faschingsumzug in Tüßling, begleiteten unseren Teisinger Maibaum der Reiterhofschützen, unterstützen den Sportverein bei der Durchführung des Sonnwendfeuers und sicherten den St-Martinsumzug des Kindergartens ab.

Für uns neu und vermutlich nicht allzu schnell wiederkehrend, war der Einsatz am 14. Juli auf dem Auerhof. Unsere Orts-CSU hatte zur Kundgebung mit der Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Generalsekretär Martin Huber und Bezirksrätin Gisela Kriegel geladen. Der Bitte unserer Ortspartei um Unterstützung kamen wir dabei gerne nach. So sicherten wir die Rettungswege und übernahmen parallel dazu auch die Parkplatz-einweisung.



## Übungsbetrieb

Auch dieses Jahr startete die Übungssaison im März mit dem Schulungsabend, welcher nicht nur auf Grund der Vorgaben unserer Versicherung - der Kommunalen Unfallversicherung Bayern - notwendig ist. An diesem Abend - ein Pflichttermin für alle Aktiven - werden grundlegende Einsatztaktiken, Gefahrenquellen etc. mittels entsprechender Fachvorträge besprochen. Dieses Jahr kamen wir in den Genuss eines Vortrages über Erdgasleitung, Gefahren bei Leckagen, Vorgehensweisen in Einsatzfalle, ... durch einen Vertreter des Örtlichen Gasversorgungsnetzbetreibers.

Ab dem 20. März begann schließlich der wöchentliche Übungsbetrieb. An insgesamt 24 Montagen trafen sich ab 19:00 die Wehrler, unter ihnen auch fünf neue Mitglieder, um sich mit den technischen Ausrüstungsgegenständen in Theorie und Praxis zu beschäftigen, Einsatzszenarios und -taktiken in der Praxis zu erproben, ... So wurden neben dem obligatorischen Löscheinsatz auch Meldebilder wie „Wohnungsöffnung“, „Arbeitsunfall in LKW-Werkstätte“, „Ölsperre“, ... geübt. Hinzu kommt auch die notwendige Ortskunde. So wird das Wissen, um die Positionen unserer Hydranten mit deren Kontrolle verbunden. Wie wichtig dies ist, stellten wir auch dieses Jahr wieder fest. So wurden an einigen Hydranten Mängel erkannt, aber auch einige nicht mehr aktuelle Beschilderungen festgestellt.

Eine besondere Übung fand an dem, vor dem Abriss stehenden Gebäude eines Kameraden statt. Da dies bereits vollkommen entkernt war, hatten wir die Möglichkeit einen realen Kellerbrand innerhalb der Übung zu löschen. Hierzu wurden in den Räumlichkeiten zwei mit Holz gefüllte Metalltonnen aufgestellt und entzündet. Vor allem für unsere Atemschutzgeräteträger stellte sich die Übung als sehr echt da. So waren die Räumlichkeiten real verraucht und ebenfalls entsprechend erhitzt.

Ein weiteres Highlight war die Übung zum richtigen „falschen“ Umgang mit Handfeuerlöschern. Hierzu gab es zwei Hintergründe - da wir in den meisten Fällen mit den Hohlstrahlrohren der Fahrzeuge arbeiten, haben viele Wehrler selbst nur selten einen Handfeuerlöscher in der Hand. Zum anderen sollten Bilder und Videos zum richtigen und falschen Umgang für eine entsprechende Unterweisung erstellt werden. Schlussendlich hatten alle Beteiligten einen lehrreichen, aber auch lustigen Übungsabend.



## Impressionen aus den Übungen





## Fünf Mal die höchste Leistungsstufe

Am 6. Oktober war es wieder soweit – 18 Teisinger Kameradinnen und Kameraden trafen sich zur Abnahme des Leistungsabzeichens „Die Gruppe im Löscheinsatz“. Unter den Augen der Schiedsrichter, Kommandanten und Vorsitzenden galt es die über fünf Wochen trainierten und geübten Handgriffe und Abläufe vorzuzeigen. Mit dabei waren auch KameradInnen, welche sich erstmalig dieser Herausforderung stellten. Neben grundlegenden Kenntnissen zur Fahrzeugausstattung, Erste-Hilfe, Gefahrenzeichen, ... mussten unterschiedlichste Knoten fehlerfrei und innerhalb der vorgegebenen Zeitfenster vorgezeigt & nachgewiesen werden. Abschließend kam es zum eigentlichen Kernstück der Leistungsprüfung – der Aufbau eines kompletten Löschaufbaus mit Wasserentnahme aus dem örtlichen Bach und drei Strahlrohren für den Löschangriff. Die Hauptschwierigkeit dieses Prüfungsteils – welcher die Grundlage für jeden realen Löscheinsatz ist - liegt v.a. in dem vorgegebenen Zeitfenster von vier Minuten. Und auch wenn die Nervosität spürbar war – mit Hilfe der vielen Übungsabende sowie dem beruhigenden und kameradschaftlichen Verhalten des Schiedsrichterteams konnten beide Gruppen die Leistungsprüfung erfolgreich abschließen. Und so konnten am Ende des Abends 18 Leistungsabzeichen vergeben werden. Besonders hervorzuheben sind hierbei die fünf erfolgreichen Teilnahmen in der sechsten und letzten Stufe „Gold-Rot“ durch Linderer Johannes, Färber Christoph, Specht Lukas, Söll Marianne und Söll Anton. Diese letzte Stufe ist gleichbedeutend mit 11 Jahren anhaltendem aktiven Einsatz für das Löschwesen & Ehrenamt – ein nennenswertes Engagement.

Leistungsabzeichen der Stufen 1 bis 5:

1 Stufe: Edmaier Thomas, Brückner Simon, Schmidhammer Romy, Stelzl Matthias, Haselbeck Eugen

2. Stufe: Luger Maximilian

3. Stufe: Eyermann Fabian, Rauch Benedikt, Obereisenbuchner Daniel, Zandt Simon

Stufe 4: Hansjakob Stephan

Stufe 5: Sandner Lisa, Hecker Johannes

## Impressionen vom Leistungsabzeichen





## Ausbildung an Handfeuerlöschern

Eine neue aber gleichwohl sehr sinnvolle Anfrage erreichte uns 2023 von der in Teising ansässigen Firma ZN-Metall. Das Metallbauunternehmen, welches unter anderem BBQ-Grills herstellt, bat uns um eine Fortbildung zum Umgang mit Handfeuerlöschern für deren MitarbeiterInnen. Grundsätzlich stellt der sichere Umgang mit Handfeuerlöschern eine wichtige Fertigkeit dar. Bis heute werden die meisten Brände durch elektrische Anlagen und Geräte verursacht - die immerwährende Gefahr eines Brandes liegt somit ohne jegliches menschliches Fehlverhalten überall vor,

sowohl im privaten als auch im betrieblichen Umfeld. Im Falle von ZN-Metall kommt hinzu, dass im Metallverarbeitenden Gewerbe eine erhöhte Brandgefahr durch Trennschleif- und Schweißarbeiten besteht. Daher kamen wir dieser Anfrage nur allzu gerne nach. Nach einer ca. 30-minütigen Theorieeinheit über Brandklassen, Löschhaltensweisen und richtige Ver-



halten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst erleben,



wie sich ein Feuerlöscher im praktischen Einsatz anfühlt und verhält, wie die Löschpistole bei der ersten Druckbeaufschlagung schlägt, welche Vorteile ein stoßweises Löschen hat, aber auch welche Nachteile ein Pulverlöscher erzeugt. Gemeinsam verbrachten wir zwei – für beide Seiten – tolle und erlebnisreiche Stunden. Uns bleibt nur zu danken, für einen herzlichen Empfang, ein immenses Interesse aller Beteiligten und die, von ZN-gefertigte Feuerschale, welche bei unseren zukünftigen Übungen und (evtl.) Unternehmensfortbildungen noch oft zum Einsatz kommen wird!



Quelle der Abbildungen: ZN Metall

## Unser Kindergarten zu Besuch

Am 07.02.2023 besuchten uns die Kinder der Regenbogengruppe des Kindergarten Teising. Sie hatten als Thema für die Faschingszeit das Thema Feuerwehr, Polizei und Krankenwagen. Über vier Wochen hatten sich die Kinder bereits im Vorfeld mit den Themen beschäftigt. So wurden in den Morgenkreisen über alle drei Themen gesprochen, dazu gebastelt und gemalt und auch Geschichten gehört.

Um die Feuerwehr auch mal "live" zu sehen, besuchte uns die Regenbogengruppe schließlich an einem Vormittag und wir nutzten diese Gelegenheit auch für eine kleine Brandschutzschulung. So erzählte unser 1. Kommandant Stefan

Maier was alles nötig

steht, welche Ge-

aber das Feuer

durchaus posi-

kann. Natur-

und durften die

unsere Fahrzeuge

sehen. So wurde die

rüstung nicht nur begutachtet

Jacken, Helmen, Handschuhen, ... anprobiert. Auch die unterschiedlichen Gerätschaften wie Funkgeräte, Feuerwehr-Axt, Wärmebildkamera, Strahlrohre, Atemschutzgerät, Spreizer und Schere wurden auf das genaueste begutachtet. Schlussendlich verbrachten alle - die Kinder und auch wir - drei sehr schöne und interessante Stunden.





## Unsere Maschinisten, Atemschutzgeräteträger und Gerätewarte

Unsere Verantwortlichen in den verschiedenen technischen Fachbereichen haben wieder Mal ein aufwändiges Jahr hinter sich – jedoch ohne große Einzelereignisse.

So führten unsere Maschinisten insgesamt fünf Übungen durch. U.a. wurde das Fahren im Gelände trainiert - eine lehrsame, aber auch unterhaltsame Übung. Auch wurden beide Fahrzeuge monatlich einer Überprüfung und Probefahrt unterzogen. Hinzu kam die Beseitigung der einen oder anderen „Zickerei“ unserer beiden Fahrzeuge in Eigenregie. So kündigte u.a. das Zündschloss des Tanklöschfahrzeuges seinen Dienst und musste durch ein neues ersetzt werden.

Auch unsere Gerätewarte waren mit kleineren Umbauten an den Fahrzeugen beschäftigt. So wurde u.a. ein Umbau für das Verladen der neuen Wärmelampe genauso notwendig wie kleinere Reparaturen unterschiedlichster Gerätschaften. Hinzu kommt die Organisation unterschiedlichster Prüfungen sowie deren Ergebniskontrolle. U.a. ein Ergebnis einer derartigen Kontrolle war die Außerbetriebnahme und Ersatzbeschaffung unserer Hebekissen.

Auch für unsere Atemschutzträger geht ein spektakulär unspektakuläres Jahr zu Ende. So gab es keine größeren Brandeinsätze. Die regelmäßigen Übungen, ärztliche Untersuchungen und Brand-Container-Lehrgänge wurden selbstredend weiterhin durchgeführt. Schlussendlich zählt nur, dass unsere KameradInnen für diese gefährlichste aller Aufgaben jederzeit bestens gerüstet sind.







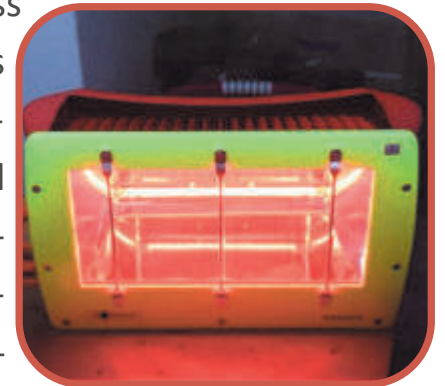
## Beschaffungen

Auch wir als ehrenamtliche Feuerwehr müssen uns nicht nur im Bereich der Fortbildungen weiterentwickeln. Auch die Technik verändert sich und macht so verschiedenste Neuanschaffungen notwendig.

Am kostenintensivsten war die Beschaffung der digitalen Funkmeldeempfänger, gerne auch als „Piepser“ bezeichnet. Nachdem der Einsatzfunk schon seit einigen Jahren digitalisiert wurde, ist dieser Vorgang jetzt auch bei der Alarmierung abgeschlossen. Hierfür wurden insgesamt 38 Funkmeldeempfänger samt Zubehör beschafft und an die aktiven Wehrler ausgegeben. Somit konnten wir 2023 die Digitalisierung des Funks final abschließen. Interessant dabei ist, dass auch dieser Vorgang mal wieder „ewig“ gedauert hat. Als 2005 im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft in der Allianzarena eine Großübung stattfand, brach teilweise - auf Grund der hohen Belastung - der analoge Funk zusammen. Anschließend kündigten Politikerstatments daraufhin die Einführung des Digitalfunks bis zur WM 2006 an - naja, fast geschafft :-)

Ein weiteres klassisches Beispiel für den Technikfortschritt ist der Einzug der LED-Beleuchtung. Konnten wir die alten Halogenstrahler auch als Wärmequelle für Patienten - zum Beispiel bei Verkehrsunfällen - nutzen, so ist uns diese Möglichkeit mit der neuen LED-Technik versagt. Aus diesem Grund wurde dieses Jahr eine Wärmelampe beschafft, welche auch den technischen Vorgaben des Feuerwehrdienstes entspricht.

Die zweitgrößte Neubeschaffung des Jahres war eine neue Schlauchwaschanlage. Diese Ausgabe war notwendig geworden, da die bisherige Anlage nach vermutlich 39 Jahren den Dienst versagte. Neben dem Waschen der Schläuche ermöglicht diese Anlage auch das sogenannte „Abdrücken“ der Schläuche.



Dabei werden die selbigen mit einem Prüfdruck beaufschlagt und währenddessen auf Beschädigungen, Undichtheiten, ... geprüft.

Hinzu kamen wie jedes Jahr Neu- und Ersatzbeschaffungen von persönlicher Schutzausrüstung, Material für Reparaturen an Fahrzeugen, ... So mussten auch unsere Hebekissen durch eine Neubeschaffung ersetzt werden. Da die Hebekissen aus Kunststoff gefertigt sind, somit einem gewissen Alterungsprozess unterliegen und gleichzeitig über 20 Tonnen Gewicht aushalten müssen, besitzen auch solche Einsatzmittel ein gewisses Ablaufdatum.



Eine weitere Neubeschaffung betrifft ausschließlich die Wehrlerinnen. Es wurde beschlossen, dass die bisherigen Damenkappen - auch als Schiffchen bezeichnet - der Vergangenheit angehören sollen. So kam es Mitte Juli zu einer Anprobe der Schirmmützen, welche bisher den männlichen Mitgliedern vorbehalten waren. Die anschließende Bestellung wurde im November geliefert, so dass auch in diesem Bereich unserer Wehr wieder ein Schritt in Richtung Gleichstellung erfolgte.



**Viele Beschaffungen wären ohne unsere Gemeinde nicht möglich. Daher - ein herzliches DANKESCHÖN - bei unserer Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat und unseren Bürgermeister für die immerwährende Unterstützung!!!**

Eine Beschaffung wurde uns durch das Engagement der Versicherungsbüros Dobler & Mayer in Tüßling abgenommen. Diese spendeten uns einen mobilen Rauchvorhang, so dass wir diesen jetzt auch auf dem Tanklöschfahrzeug verladen haben. Diese Rauchvorhänge werden genutzt, um Treppenhäuser, vom Brand nicht betroffene Gebäudeabschnitte, ... rauchfrei zu halten. Sie sind somit ein Lebensretter für alle Personen, die bei einem Brand aus einem Gebäude fliehen müssen.

**Uns bleibt nur ein Herzliches Dankeschön an das Versicherungsbüro  
Dobler & Mayer!**

Quelle der unteren Abbildung: Versicherungsbüro Dobler & Mayer GbR Tüßling



## Jahreshauptversammlung

# Feuerwehrarbeit in allen Facetten

Teisinger Wehr zieht Bilanz: 2022 waren 14 Einsätze zu bewältigen – Viele Lehrgänge wurden absolviert

Teising. Als erste Frau im Landkreis ist Maria Hofer-Stelzl an die Spitze einer Feuerwehr gewählt worden, im Juni vergangenen Jahres übernahm sie den Vorsitz der Teisinger Wehr. Nun, neun Monate später, leitete sie ihre erste Hauptversammlung. Diese fand im Gasthaus Reiterhof statt. Zuvor trafen sich die Kameraden und Kameradinnen samt Fahnenabordnung zu einem Gedenkgottesdienst in der Johannes-Kirche.

Als „erfreulich“ bezeichnete es die Vorsitzende, dass im vergangenen Vereinsjahr keine Veranstaltung mehr abgesagt werden musste. So konnte sie 24 vereinsinterne, kirchliche und gemeindliche Zusammentreffen Revue passieren lassen, als sie ihren Bericht vorlegte. Unter anderem verwies sie auf das Vatertagsgrillen, die Christbaumversteigerung und den Feuerwehrball. Zudem habe man 46 Mädchen und Buben mit dem Kinder- und Hallenfest im Rahmen des Ferienprogrammes - ein Sommerhighlight beschert, auch den aktiven und passiven Mitgliedern und Vereinsgönnern habe man einen tollen Abend bereitet. Auch habe man den während der Pandemie ausgesetzten Brauch, den Geburtstagsjubilaren persönlich zu gratulieren, wieder aufgenommen. Einzig den Vereinsausflug habe man 2022 noch nicht durchführen können. Dieser sei aber heuer im Herbst geplant, so Maria Hofer-Stelzl.

Intern habe man vier Ausschusssitzungen abgehalten, so die Vorsitzende weiter. Dabei seien alle Veranstaltungen vorbereitet und auch nachbesprochen worden. Auch Neu- und Ersatzbeschaffungen samt Kostenplanung seien dabei Thema gewesen. Bei allen Sitzungen habe Kommandant Stefan Maier über den aktiven Dienst informiert.

---

88 Mitglieder,  
58 Aktive

---

Weiter erklärte Hofer-Stelzl dass der Verein zum Jahresende 88 Mitglieder gehabt habe. 58 davon seien als aktive Feuerwehrleute gemeldet gewesen – darunter acht Frauen. Vor diesem Hintergrund berichtete sie, dass der Einbau ein Damentoilette nun umgesetzt werde, die Planungen seien angelaufen (der *Anzeiger* berichtete).

Kommandant Stefan Maier sagte, dass sechs der 58 Aktiven einen Führungsgrad, die anderen 52 einen Mannschaftsdienstgrad haben. Seinem Bericht war zudem zu entnehmen, dass die Wehr 2022 14 Einsätze zu bewältigen hatte. Dabei habe man alle Facetten des Feuerwehrdienstes bedienen müssen. Von Technischer Hilfeleistung – beispielsweise beim Beseitigen von Unwetterfolgen oder Öls Spuren – über die Brandbe-

kämpfung bis hin zur Tierrettung und zur Hilfe bei Unfällen sei alles dabei gewesen. Auch ein Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang finde sich in der Bilanz.

Auch Lehrgänge wurden 2022 absolviert. Es werde immer schwieriger, Plätze zu bekommen, sagte Maier. Dies gelte besonders für überregionale Angebote. Er wisse, dass mehr Kameraden Kurse absolvieren wollten. Man werde sich weiter bemühen, allen gerecht zu werden. Trotz allem hätten die Kameraden die Modulare Tuppenausbildung Basis (1), die Modulare Zwischenprüfung (4) und die Abschlussprüfung MTA (2) abgelegt. Vier Mann absolvierten den Atemschutzlehrgang, je zwei den THL-Lehrgang, den Maschinisten- und den Motorsägenlehrgang.

---

Zahlreiche  
Neuzugänge

---

Maier berichtete auch über mehrere Neuzugänge. So konnte er Romy Schmiedhammer, Simon Brückner, Benjamin Jacob, Thomas Edmaier, Eugen Haslbeck und Matthias Stelzl im Verein willkommen heißen. Auch Maximilian Hellwig wurde neu aufgenommen und gleich in den aktiven Dienst übernommen, da er als Aktiver schon bei einer anderen Ortsfeuerwehr tätig war. Dank

Quelle des Artikels: Alt-Neuöttinger Anzeiger, Nr. 69/2023 vom 23.03.2023



richtete Maier an alle, die ihm stets helfend zur Seite stünden, allen voran den 2. Kommandanten Daniel Masberger.

Kassier Martin Auer berichtete von einem positiven Kassenstand. Nachdem ihm die Revisoren eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt hatten, wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Bürgermeister Johann Hiebl würdigte das Engagement der Wehr. Erfreut zeigte er sich auch darüber, dass die Wehr dank der

Neumitglieder wieder gewachsen sei. Dem schloss sich Kreisbrandmeister Alois Wieser jun. an. Anschließend hatte er die Aufgabe, zwei langjährigen Mitgliedern für ihre Dienste das Ehrenzeichen in Gold zu verleihen: Georg Auer 1989 bis 2004 2. Kommandant der Teisinger Wehr und viele Jahre Gruppenführer, bis er den aktiven Dienst verließ. Johann Bauer führte die Feuerwehr von 1991 bis 1997 als Vorsitzender. Auch er war bis zu seiner „Feuerwehrente“ Gruppenführer. Auch war er Fest-

leiter für das Feuerwehrfest im Jahr 2010. – ts

## Beförderungen

Auch Beförderungen wurden im Rahmen der Versammlung vorgenommen. Oberfeuerwehrmann bzw. -frau sind nun Fabian Eyer- mann, Johannes Hecker, Michael Hübner, Daniel Obereisenbuch- ner, Benedikt Rauch, Lisa Sandner und Simon Zandt, Hauptfeuer- frau bzw. mann sind Maria Hofer- Stelzl und Anton Söll jun.



hinten, von links: Kommandant Stefan Maier, Daniel Obereisenbuchner, Anton Söll jun., Johannes Hecker, Fabian Eyer- mann und 2. Kommandant Daniel Masberger

vorne, von links: Maximilian Hellwig, Simon Zandt, Johann Bauer, Georg Auer, Vorsitzende Maria Hofer- Stelzl und Kreisbrandmeister Alois Wieser.



## Toilettenumbau 2023

Auch in unserem „Dahoam“ ist wieder etwas passiert. Die in die Jahre gekommene und dem Bedarf nicht mehr entsprechende Toilettenanlage konnte erneuert werden. Notwendig war dies u.a. auch deshalb, da diese einer Zeit entsprang, in der an Feuerwehrfrauen noch niemand dachte und somit eine Damentoilette fehlte.

Dieser Umstand konnte durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr dieses Jahr behoben werden. So stellte die Gemeinde alle finanziellen Mittel über insgesamt 21 791 € für die Materialbeschaffung zur Verfügung, die Feuerwehr steuerte 128 ehrenamtliche Arbeitsstunden bei. Dieser auf den ersten Blick hoch anmutende finanzielle und zeitintensive Aufwand ist bei näherer Betrachtung leicht erklärt. So musste mehr als nur Porzellan ausgetauscht werden. Neben komplett neuen Frisch- und Abwasserleitungen mussten auch Wände und Türdurchbrüche erstellt werden. Des Weiteren waren umfangreiche Fliesenarbeiten notwendig.



**Schlussendlich bleibt nur ein großer, herzlicher Dank an alle Beteiligten. V.a. in der heutigen Zeit ist ein derartiges Engagement immer seltener zu finden!**



Vorher/Nachher



## Impressionen vom Umbau





## Massagetag - ein ganz besonderes Dankeschön

Verwöhnen lassen und einen Moment Auszeit nehmen vom stressigen Alltag durften am 12. November die Aktiven unserer Wehr. Das Harmonie-Haus in Teising hat uns auch dieses Jahr, schon fast traditionell, zum Massagetag geladen. Diese besondere Aktion unserer Freunde Ulrike und Frank Busch ist ein Dankeschön an alle Feuerwehrler für ihre 365-Tage-Einsatzbereitschaft. Und so nahmen sich die beiden zum wiederholten Male einen ganzen Tag nur für uns Zeit. 19 Wehrler kamen in den Genuss einer 20-minütigen Touch-Life-Massage und konnten so Entspannung und Ruhe finden.

**Schlussendlich bleibt nur ein großer, herzlicher Dank an Frank und Ulrike. Es hat uns sehr gefreut und - das Wichtigste - sehr gut getan!**



Wenn Ihr Hilfe braucht sind wir da,  
**Du auch?**

**Mach mit!**

Informationen, Termine und Kontaktdaten unter [www.ff-teising.de](http://www.ff-teising.de).





## Zum Ersten, zum Zweiten und ... zum Dritten

Platzerl, Wurst, Fisch aber auch Werkzeug, Dekoratives und Hochprozentiges – es gab Nichts, was am 10.12.2022 bei der alljährlichen Christbaumversteigerung nicht unter den Hammer kam. Und so wurden in einem bestens gefüllten Saal des Reiterhofes durch Auktionator Bernhard Kainzmaier annähernd vier Stunden lang die Sachspenden von Firmen und Privatleuten versteigert. Schlussendlich konnten alle kleinen und großen Gegenstände an den Mann und die Frau gebracht werden, wobei u.a. Platzerl und handgefertigte Artikel auf sehr großes Interesse stießen.

Von vielen sehnsuchtsvoll erwartet wurde auch die Versteigerungspause mitsamt der Vorstellung des nächsten Ballkönigspaares. Und so lüftete die Vorsitzende Maria Hofer-Stelzl das bis dahin gut gehütete Geheimnis und bat Marianne Söll & Christian Reiter auf die Bühne.

Das Finale bestand in altgewohnter Manier in der Versteigerung des Christbaums. Dieser wurde in bewährter Form von verschiedensten Firmen & Privatpersonen gesteigert und zurückgegeben. Den Schlusspunkt setzte Johann Hiebl, welcher den Christbaum als Letzter ersteigerte und unserer Grundschule spendete.

Am Ende konnten alle – Besucher und Feuerwehrler – auf einen kurzweiligen, unterhaltsamen und erfolgreichen Abend zurückblicken.



## Christbaumversteigerung 2022





## Schaukasten

Während diese Zeilen geschrieben werden, ist eine doch markante Stelle am Feuerwehrhaus immer noch verwaist - unser Schaukasten machte mehr Probleme als gedacht. So mussten u.a. die defek-  
 tion bestellt werden, da  
 gung bestellt werden, da  
 mehr erhältlich sind. Aus  
 den Gründen zog sich die  
 lange hin. Schlussend-  
 ber von einigen Kame-  
 ren nochmals richtig  
 umbauen, lackieren,  
 am Ende glich der Um-  
 rung. So wurde nicht  
 geschliffen und neu lackiert.  
 wurde komplett neu gestal-  
 leuchtung versehen, ... Wir sind  
 Mühen gelohnt haben und unser „Fenster nach Außen“ jetzt wieder vielen Freude be-  
 reitet.



ten Scharniere als Maßanfertigung  
 selbige auf dem Markt nicht  
 diesen und einigen ande-  
 ren Aufarbeitung unverhofft  
 lich wurde im Novem-  
 ber von einigen Kamerad-  
 inen angepackt. Schleifen,  
 neues Innenleben, ... -  
 bau einer Kernsanie-  
 nur die Außenhülle ge-  
 Auch der Innenausbau  
 tet, mit einer neuen Be-  
 uns aber sicher, dass sich diese

Und so hoffen wir, dass auch dieses Jahr nach der „Premiere 2022“ unser Schaukasten beim Adventsfenster erneut eine gute Figur machen und in den nächsten vielen Jahren wieder eine informative Quelle über unsere Tätigkeiten sein wird.



## Feuerwehrball 2023

Endlich war es wieder soweit – am Samstag den 14. Januar fand der traditionelle Feuerwehrball im Saal des Teisinger Reiterhofes statt. Bereits um 18:00 ging es für rund 30 Feuerwehrler los, musste doch das Ballkönigspaar Marianne Söll und Christian Reiter standesgemäß von zu Hause abgeholt werden. Und so machten wir uns gemeinsam mit den Musikern auf den Weg. Als wir schließlich nach einem geselligen Beisammensein gegen 20:00 wieder zum Reiterhof zurückkehrten, war der Saal bereits bestens gefüllt. 200 Besucher, darunter Bürgermeister Johann Hiebl, sein Stellvertreter Robert Kahler und viele Gemeinderäte ließen es sich nicht nehmen das Ballkönigspaar zu begrüßen.

Nach einem prächtigen Einzug und der offiziellen Begrüßung des Ballkönigspaares, des Patenvereins aus Raitenhart sowie weiterer Ehrengäste ging es direkt auf die Tanzfläche. Mit einem glanzvollen Ehrenwalzer konnten Marianne Söll und Christian Reiter die anwesende Ballgesellschaft nicht nur begeistern, sondern auch direkt auf die Tanzfläche locken. Und so dauerte es nicht lange bis auch das letzte Paar zur stimmungsgeladenen Musik der Band „Pik As“ auf der Tanzfläche erschien.

Einzig dem Auftritt der Tüßlinger Prinzengarde und des Prinzenpaares gelang es für eine Erholungspause zu sorgen. Mit großem Applaus wurde der Auftritt des Prinzenpaares „Prinzessin Laura I. vom goldenen Ross & Prinz Stefan VI. von den fliegen Stollen“ bedacht. Für Begeisterung sorgte ebenfalls der Showteil der Garde. Anschließend ließen die Tollitäten es sich nicht nehmen insgesamt sechs der begehrten Faschingsorden zu vergeben. Neben dem Ballkönigspaar wurde Georg Auer und Hans Bauer für ihren jahrzehntelangen Einsatz als Gruppenführer gedankt. Robert Kahler, welcher bis Mitte 2022 den Posten des 1. Vorsitzenden inne hatte, erhielt den Orden für fast drei Jahrzehnte Vorstandsarbeit, Christoph Färber für seinen Einsatz als Obermaschinist.

Anschließend ging es für alle Anwesenden direkt wieder auf die Tanzfläche. Nach vielen weiteren Tanzrunden, welche bis in die Morgenstunden durch die Band angeheizt wurden, ließen viele Besucher die Nacht noch an der Bar ausklingen. Schlussendlich können die Vorsitzende Maria Hofer-Stelzl und ihr Stellvertreter Bernhard Kainzmaier auf einen erfolgreichen und v.a. sehr schönen Abend zurückblicken.



## Feuerwehrball 2023









## Vatertagsgrillen

Entgegen dem Vorurteil innerhalb der Gesellschaft - am Vatertag sind die Väter weg und kommen spät und in einem „unbrauchbaren Zustand“ nach Hause - ist dieser Tag bei der Teisinger Wehr seit Jahrzehnten ein Familientag. Alle Mitglieder unserer Wehr sind samt ihrer Familien eingeladen, einem gemeinsamen & gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Bereits am Vortag werden durch unseren Chefmaschinisten Christoph Färber und ein paar Freiwillige die Forellen und Saiblinge gefangen. Am Vatertag selbst übernehmen unsere jungen, aktiven Wehrler das Zepter und bereiten die Fische zu. Für alle anderen heißt es dann den Tag zu genießen, mit Freunden zu ratschen, die Kinder in der Fahrzeughalle und den Feuerwehrautos spielen lassen, ... So lässt sich ein Vatertag zusammen mit den Liebsten und Freunden einfach schön verbringen.



## Kinder- und Hallenfest

Erstens kommt es anders und Zweitens als man denkt ... Unter diesem Motto kann man wohl am besten das diesjährige Kinderfest beschreiben. Nachdem gegen 14:00 Uhr alles vorbereitet war und auch rund 50 Kinder sich am Feuerwehrhaus eingefunden hatten, begann er - ein heftiger Regenschauer. Nachdem dadurch bis ca. 13:45 an Aktivitäten im Freien nicht zu denken war, wurde kurzerhand umgeplant und ein Film gezeigt. Gottlob lies der Schauer genauso schnell nach wie er auch gekommen war und so konnten wir, zwar mit etwas Verspätung aber trotzdem ohne Einschränkungen mit dem geplanten Ferienprogramm beginnen. Staffelrettungswagen, Wasserschlacht - die Kinder hatten die größte Freude. Ein besonderes Highlight war wie immer die Fahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen und das Rennen auf dem Betriebshof der Firma Färber. Aber auch all diese Aktivitäten wurden schlussendlich nochmal gestört, als gegen halb vier die Funkmeldeempfänger sich bemerkbar machten und auch die Sirene ertönte. Im Gebiet unserer Kameraden aus Tüßling war verspätet ein Sturmschaden gemeldet worden. Zum Glück für unsere kleinen Gäste wurden wir noch auf der Anfahrt abbestellt, so dass die Verzögerung im Programmablauf nur weitere 15 Minuten betrug. So konnten wir einen schönen, lustigen, ereignisreichen und sehr feuchten Nachmittag mit der Einsatzübung beenden - dieses Mal in Form eines Brandeinsatzes.



Nachdem alle Kinder den Heimweg angetreten hatten ging es für die Wehrler auch schon weiter mit der Vorbereitung des jährlichen Hallenfestes, einem Dankeschön von Verein und Gemeinde an alle Ehrenamtlichen der Wehr sowie deren Familien. Dieses Jahr gab es nach langer Zeit und zur Freude aller eine Sau am Spieß - perfekt zubereitet von Stoiber Hans und Hamberger Thomas. Und so genoss man die gemeinsame Zeit bei Speiß & Trank, der eine und die andere auch bis in die frühen Morgenstunden auf dem Weißbier-Karussell.











### 30 Jahre Jugendfeuerwehr Raitenhart

Eine Einladung zu einem solchen Jubiläum kann man schwerlich ausschlagen, v.a. wenn es sich um die Freunde des eigenen Patenvereins handelt. Und so machten sich unsere jungen WehrlerInnen auf und stellten sich zusammen mit knapp 120 weiteren TeilnehmerInnen den Herausforderungen der Gaudi-Rally. Quer durch Holzhausen waren insgesamt 12 Stationen vorbereitet, die es zu bestreiten galt. Vom „Heißen Draht“ über eine neu interpretierte Form des Dosenwerfens mit Fußball und Bierkästen bis hin zum „blinden“ Löscheinsatz - dem Einfallsreichtum unserer Nachbarn waren keine Grenzen gesetzt. Und so erlebten unsere KameradInnen einen Nachmittag an dem deren Geschick, Ausdauer, Wissen aber auch Lachmuskeln immer wieder aufs Neue geprüft wurden. Schlussendlich erreichten Romy Schmidhammer, Thomas Edmaier, Simon Brückner und Matthias Stelzl den hervorragenden vierten von 22 Plätzen.



Nach der Siegerehrung durch Bürgermeister Stephan Antwerpen ging es abends weiter mit dem Hopfenfest. So wurde bei Musik, Speiß und Trank, in der Fahrzeughalle und am Weißbierkarussell ausgiebig gefeiert. Was bleibt, ist ein sehr schöner Tag bei unseren Paten, den wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

## Teisinger Weinfest 2023



Nach einigen Jahren Pause fand dieses Jahr endlich wieder das Weinfest in der Schulturnhalle statt. Vorab - ein herzliches Vergelts Gott an unsere Gemeinde, welche durch Übernahme der Leitung und Organisation dieses, bei Alt und Jung beliebte Fest überhaupt erst ermöglicht. Die Durchführung erfolgt vereinsübergreifend zusammen mit den Reiterhofschützen, dem Sportverein und dem Tennisverein.



Bereits um 18:00 öffneten die Türen, und das aus gutem Grunde. Das Teisinger Weinfest ist nicht nur eine Veranstaltung für Volljährige sondern vielmehr für die ganze Familie. Während sich Eltern mit Wein und Tanz vergnügen, steht für die Jugend u.a. eine Hüpfburg zur Verfügung. Zur musikalischen Untermalung konnte unsere Haus- und Hofband „Cheers“ gewonnen werden. Ein Umstand der uns besonders freut, mussten diese doch einen schweren Verlust hinnehmen.



Und so erlebten alle Anwesenden in der schön hergerichteten Turnhalle vergnügliche Stunden. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, geratscht die Seele baumeln gelassen. So schwangen viele teils bis weit nach Mitternacht das Tanzbein.





## Feuerwehrausflug

Nach 2019 war es am 21.10. endlich wieder so weit - es konnte ein Feuerwehrausflug organisiert werden. Und so startete der Bus mit 34 Mitgliedern inklusive deren Familien an Bord in unser Nachbarland Österreich. Nach einer längeren Busfahrt inkl. eines Fröhschoppens in Fridolfing kamen wir am Ziel an - Werfenweng im Salzburgerland. Für

das eigentliche Eisriesenwelt. Nach ca. 20 wir die Seilbahn, es nochmals ca. durch das Ten-Höhle ging. schönstem sicht genießen



Ziel, die dortige ging es zu Fuß wei-Minuten erreichten in deren Anschluss 20 Minuten zu Fuß nengebirge zur Nachdem wir bei Wetter die Auskonnten, tauchten

wir zusammen mit unserem Führer in die Unterwelt ein. Die Eisriesenwelt Werfenwengs ist mit 42 km Länge die größte Eishöhle der Welt und daher schon selbstredend ein Erlebnis für Alt und Jung. Nach eineinhalb Stunden, 1400 Stufen und vielen Informationen mehr im Gepäck hatte das Tageslicht uns wieder und es ging zurück nach Werfenweng. Nach einer Einkehr zum Abendessen kamen wir gegen 21:30 wieder zu Hause an - müde, erschöpft, aber glücklich und zufrieden nach einem wunderschönen Tag.



## Unsere Fahnenabordnung

In seinem ersten vollen Jahr als Fähnrich hatte Anton Söll mit seinen Fahnenbegleitern bereits alle Hände voll zu tun. So gab es neben unseren kirchlichen Festen insgesamt sechs Feuerwehrfeste. Auch das Jubiläum der Wallfahrtskirche Heiligenstatt darf nicht vergessen werden. Und so blieb es auch nicht aus, dass Anton Sölls Vorgänger, Michael Bachmaier bei der einen oder anderen „Doppelbelegung“ mit der alten Fahne unsere Wehr repräsentierte. So wurden folgende Veranstaltungen begleitet:

- |           |   |
|-----------|---|
| 3. März   | Beerdigung von F. Unterhofer                                      |
| 16. März  | Gottesdienst zum Gedenken der verstorbenen Teisinger Feuerwehrler |
| 2. April  | Palmsonntag   |
| 20. April | Festgottesdienst 650 Jahre Wallfahrtskirche Heiligenstatt         |
| 13. Mai   | Maiandacht & Lichterprozession Heiligenstatt                      |
| 14. Mai   | 150 Jahre Feuerwehr Pleiskirchen                                  |
| 21. Mai   | Festgottesdienst 650 Jahre Wallfahrtskirche Heiligenstatt         |
| 21. Mai   | 150 Jahre Feuerwehr Feichten                                      |
| 4. Juni   | 150 Jahre Feuerwehr Asten   |
| 8. Juni   | Fronleichnam in Burgkirchen am Wald                               |
| 18. Juni  | 125 Jahre Feuerwehr Arbing  |
| 25. Juni  | Kirchenpatrozinium in Teising                                     |
| 25. Juni  | 150 Jahre Feuerwehr Wald an der Alz                               |
| 10. Sept. | 150 Jahre Feuerwehr Unterneukirchen                               |
| 24. Sept. | Erntedank und Pfarrfest Burgkirchen am Wald                       |
| 18. Nov.  | Volkstrauertag in Tüßling   |





## Wo kommen wir her?

Auch 2023 ging die Suche nach unserer Vergangenheit weiter. Wie sich der/die ein oder andere vielleicht noch erinnert, haben wir während der Coronazeit Nachweise gefunden, dass das Feuerlöschwesen in unserer Gemeinde bereits vor der, bisher bekannten Gründung 1885 bereits etabliert war. Seither sind wir am Suchen und Nachforschen - unser erstes Ziel dabei ist herauszufinden, ab wann Teising über eine Pflichtfeuerwehr verfügte. Zwei für uns wichtige Personen bei dieser Suche in der Vergangenheit sind unser Heimatpfleger Wolfgang Elosge und Fr. Dr. Ulrike Scholz vom Stadtarchiv Altötting. Beiden können wir nur herzlichst Danken, ohne deren Expertise wären wir hoffnungslos verloren im Papierwust der Vergangenheit!

Zusammen konnten wir im letzten Jahr weitere Puzzleteile unserer Geschichte ausfindig machen. Daher wissen wir mittlerweile von einer „*königlichen Regierungs-Commission*“, welche im Rahmen der „*Inspektion der Feuerwehren des Bezirksamtes Altötting*“ am 25. Juni 1876 auch das Löschwesen in Teising begutachtete. Leider fehlen uns hierzu noch genauere Informationen, da der offizielle „*Commissionsbericht*“ noch nicht gefunden werden konnte.

Einen hoch interessanten Hinweis lieferte uns der Jahreskalender des Landes-Feuerwehr-Verbandes Bayern 1878. In diesem wird erstmalig auch die Feuerwehr Teising aufgeführt. Stand der Aufzählung war Juli 1877. Eine Anfrage bei unserem Landesfeuerwehrverband, in wie weit diesbezügliche Unterlagen vorhanden sind, stellte sich leider als Sackgasse heraus. Einen weiteren Hinweis liefert die „Inn-Zeitung“ vom 18. Oktober 1877. In einem Artikel über die Hauptübung der Altöttinger Feuerwehr wird ausgeführt, dass nach selbiger



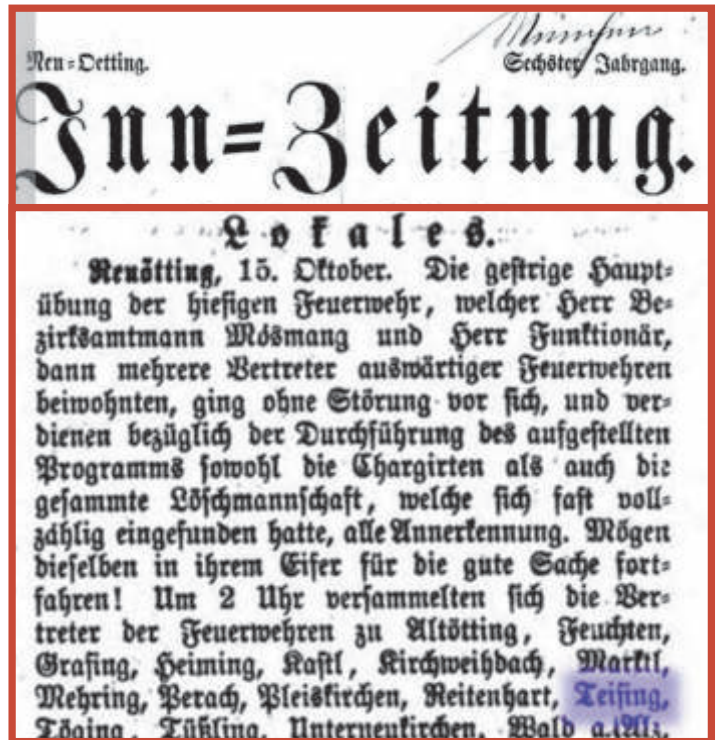
Vertreter verschiedenster, umliegender Wehren zur Versammlung im Loibl'schen Gasthause trafen. Die Erwähnung einer Feuerwehr aus Teising im Rahmen einer derartigen Versammlung ist die uns bisher älteste bekannte. Hauptthema der Versammlung war im übrigen die aktuelle Statistik der Feuerwehren. So gab es zu diesem Zeitpunkt im Landkreis 1001 freiwillige Feuerwehrler und 1513 Pflichtfeuerwehrler.

In Anbetracht dieser Mehrfach-Belege können wir sicher sein, dass die Pflichtfeuer-

wehr Teising zumindest ab 1876 existiert hat. Aus diesen Gründen wird aktuell v.a. der Zeitbereich zwischen 1875 und 1880 untersucht.

Bei diesen Nachforschungen konnten wir auch weitere Informationen zu einem Brand in Teising im Jahre 1876 ausfindig machen. Dabei gibt die Berichterstattung ein eher trauriges Bild über die damalige

Ortsgemeinschaft ab. So brannte am 30. Juni 1876 das Anwesen des Teisinger Oekonomen Philipp Bauer bis auf die Grundmauern nieder. Als Brandursache wurde Brandstiftung vermutet. Die herbeigeeilten Feuerwehren aus dem Umkreis konnten nur noch die Nachbaranwesen retten. Erschreckend in der Berichterstattung ist jedoch das Verhalten einiger Teisinger. So schreibt der Oettinger Anzeiger am 2. Juli 1876: „... doch die unliebe Wahrnehmung wurde gemacht, daß einige Dorfbewohner, ohne die geringste thätige Hilfe geleistet zu haben, mit aller Gleichgiltigkeit vom Brandplatze sich entfernten und ihre Heimstätte suchten, andern das Rettungswerk überlassend.“ Was sich damals in unserer ca. 280-Einwohner-starken Gemeinde abgespielt haben könnte, darüber kann nur gemutmaßt werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es zumindest teilweise große zwischenmenschliche Differenzen gab.







Ich erhoffe mir einen, ruhigen, besinnlichen Advent  
aber ich glaube, das wird nicht möglich sein.

Mein Wunsch ist es, dass alle Menschen

ein bisschen mehr

Respekt zeigen

Wir wünschen Euch und Euren Liebsten frohe Weihnach-  
ten, besinnliche Feiertage – und einen guten Rausch!

FEUERWEHR